

Gottesdienst mit Heiliger Wassertaufe in Bad Bergzabern

Ein Gottesdienst voller Hoffnung und Zuversicht: Das Bibelwort aus Hebräer 10,23 sowie die Heilige Wassertaufe des kleinen Nathanael prägten die Feierstunde am 21. Juni 2026.

Am Sonntag, den 21. Juni 2026, diente das Bibelwort aus Hebräer 10,23 als Grundlage des Gottesdienstes:

„Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat.“

Priester Lambrix ging in seiner Predigt darauf ein, dass der Schreiber des Hebräerbriefes sich selbst in den Kreis der Angesprochenen einbezieht. Er wies darauf hin, dass es auch im irdischen Leben immer wieder Situationen gibt, in denen Menschen Halt suchen. Anhand einer persönlichen Erinnerung an eine Seereise erläuterte er, wie ihm bei starkem Seegang ein Geländer Sicherheit gab. Dabei betonte er, dass das, woran man sich festhält, verlässlich und dazu geeignet sein muss. Das Vertrauen auf Gott schenkt den Gläubigen Sicherheit, denn Gott ist treu und hält seine Verheißung.

Ein weiterer Gedanke der Predigt war die Unterscheidung zwischen dem irdischen und dem göttlichen Frieden. Der göttliche Frieden wird der Gemeinde in jedem Gottesdienst gespendet.

Gottes Geschenk

Im Rahmen der Heiligen Wassertaufe ging Priester Lambrix auf den Namen des Täuflings ein. Der Name Nathanael stammt aus dem Hebräischen und bedeutet „Gott hat gegeben“ oder „Gottes Geschenk“.

Außerdem erinnerte Priester Lambrix an die biblische Person Nathanael. Dieser war Jesus gegenüber zunächst skeptisch, ließ sich jedoch von ihm überzeugen, erkannte ihn und bekannte sich zu ihm. Dem Täufling wünschte er, diese drei Eigenschaften ebenfalls entwickeln und bewahren zu können.

Zur Vorbereitung auf die Heilige Wassertaufe sang der Chor den Liedvers:

„Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen.“

29. Juni 2026

Text: Karin Bork

Fotos: Werner Bork





295
131
282


295
